

16. September 2008/t-bsb16

## Senatorin Goetsch: Ein guter Tag für Hamburgs Grundschulen

Hamburgs Bildungssenatorin Christa Goetsch wird das Projekt „Jedem Kind ein Instrument“ umsetzen, um die musikalische Breitenbildung in den Grundschulen auszubauen. Wie die Senatorin am Montag erläuterte, werden die Grundschul Kinder mit dem Spiel eines Instruments ihrer Wahl vertraut gemacht. „Die Bildungsbehörde will damit die Freude am eigenen Musizieren, die Persönlichkeitsentwicklung der Kinder und musische Schwerpunkte der Schulen unterstützen.“ Das Projekt läuft ab dem Schuljahr 2009/10 in etwa einem Viertel der Hamburger Grundschulen an. Besonders Kinder in sozial benachteiligten Stadtteilen sollten zum Musizieren angeregt werden. Das Projekt wird die Senatorin auch auf dem Forum „Jedem Kind ein Instrument in Hamburg“ vorstellen, zu dem der **Landesmusikrat Hamburg am Dienstag, dem 16. September ab 19 Uhr in der Staatlichen Jugendmusikschule am Mittelweg 42 einlädt.**

Zahlreiche Grundschulen beginnen vom nächsten Schuljahr an in den zweiten Klassen mit einem veränderten Musikunterricht, in dem sie Instrumente wie Geigen, Gitarren, Trompeten, Flöten oder Percussionsinstrumente ausprobieren können. Die Kinder wählen ein Instrument, das sie im dritten und vierten Schuljahr lernen wollen. Die Schule leiht ihnen kostenlos das Instrument, das sie in wöchentlichem Gruppenunterricht erlernen. Die Grundschulen bereiten in diesem Jahr das Projekt mit qualifiziertem Musikunterricht in den ersten Klassen vor. Für den geplanten Instrumentalunterricht kommen Lehrkräfte von der Staatlichen Jugendmusikschule und durch das Klingende Mobil, dem Hamburger Konservatorium oder freiberufliche Lehrkräfte in die Schulen. Das Projekt wird mit dem kommenden Haushalt 2009/2010 finanziert. In den nächsten Wochen erhalten alle Grundschulen ein Schreiben der Behörde, das sie zur Teilnahme am Projekt einlädt.

### Rückfragen

Dr. Annegret Witt-Barthel  
Pressesprecherin der Behörde für Schule und Berufsbildung  
Hamburger Straße 31 22083 Hamburg  
T: (040) 42863-2003, F: (040) 42 79 78-999  
M: 0172-4247071  
E: Annegret.Witt-Barthel@bsb.hamburg.de